

Gubernial = Verlautbarungen.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Die Besetzung zweyer Stiftungsplätze des Villacher Kreises in der Neustädter Militär-Akademie bet. essend.

Da Seine Majestät vermög herabgelangter höchster Entschließung vom 17. März d. J., welche mit hoher Zentral-Organisations- Hofkommissions-Verordnung vom 26. v. Empfang 7. d. M. eröffnet wurde, die Wiederherstellung der zweyen Stiftungsplätze des Villacher Kreises in der Neustädter = Militär-Akademie zu bewilligen geruhet haben.

So wird zu Jedermanns Benehmungswissenschaft hiemit bekannt gemacht, daß die Kompetenten für die erwähnten Stiftungsplätze, gemäß allerhöchst genehmigten Normativen zwischen 20 und 12 Jahren alt seyn müssen, und die Besuche um die Erlangung der Stiftungsplätze längstens bis letzten Juny d. J. bey diesem Gubernium einzureichen, und selbe nicht nur mit dem Lauffcheine, sondern auch mit dem Zeugnisse über die mit guten Fortgange zurückgelegten deutschen Schulen, und untadelhafte Moralität, mit einem ärztlichen Zeugnisse über die gute Gesundheit, und überstandene natürliche Kinderblattern, oder Kuhpockenimpfung, dann einem sta-b's- oder regimentärztlichen Zeugnisse über die Tauglichkeit zur Aufnahme in die Wiener = Neustädter-Akademie zu besorgen haben.

Laibach den 13. April 1816.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Vermöge einer Eröffnung des k. k. prov. Guberniums zu Carlstadt vom 4. I. M. Zahl 1218 wird wegen Zahlungs-Unvermögenheit der Wassa des verstorbenen Nicolaus Kercheslich, genannt Radmann, Grundholden der Herrschaft Hraztie, aus dem Steyeriner Bezirke, Richterschaft Mlachafyi, Dorfe Gorijza am 4. October 1816 der Concurfual-Prozeß über die Wassa des vorbenannten Radmann bey dem Gerichte der Herrschaft Hraztie eröffnet werden, wobey der Herr Pfarrer, und Vice-Erzprieſter zu Mahichno Matthias v. Kercheslich als Wassa-Curator, und Herr Inhaber eröffneteter Herrschaft v. Madunich als Curator ad lites erscheinen werden.

Da nun der verstorbene Radmann einen ausgebrehten Handel mit Hornvieh und Häuten trieb, daher sich Gläubiger desselben etwo in den diesem Gubernio unterstehenden Gebiete befinden können, so wird zu deren Benehmungswissenschaft olige Conkurs-Ausschreibung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Laibach am 12. April 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlaßanmeldung.

(1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des k. k. provisorischen Fiskalamts in Vertretung der frommen Vermächtnisse hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der alhier verstorbenen Agnes Pollanzin gewesenen Dienstmagd, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre auffälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 6. May d. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagelagung so gewiß anmelden, und sohin solche geltend machen sollen, als in widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 2. April 1816.

Vorladung.

(1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain der Maria Janeschik mittels gegenwärtigen Edicts zu erinnern: Es habe dieselbe Dr. Bernard Wolf, Vertreter der Andreas Rois'schen Konkursmasse zur Anmeldung einer auf das dießfällige Santhaus sub. Nro. 29 auf der St. Petersvorstadt in Laibach intabulirten Forderung pr. 25 fl. während der diesem Ende bis auf den 1. Juny d. J. vor diesem Gerichte bestimmten Frist vorgeladen.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, hat zu ihrer Vertretung auf Ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advokaten Dr. Niklas Reich als Curator bestellt, dessen Maria Janeschitz zu dem Ende erinnert wird, daß dieselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an Händen lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einschreiten solle, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würde, massen sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

Laibach den 2. April 1816.

V o r l a d u n g.

(1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain dem Michael Schmid mittels gegenwärtigen Edictes zu erinnern: Es habe selben Dr. Bernard Wolf, Vertreter der Andreas Moiz'schen Konkursmasse zur Anmeldung einer auf das diebstahlige Ganthaus sub. Nro. 29 auf der St. Petersthorstadt in Laibach intabulirten Forderung pr. 450 fl. während der zu diesem Ende bis auf den 1. Juny d. J. vor diesem Gerichte bestimmten Frist vorgeladen.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Advokaten Dr. Niklas Reich als Curator aufgestellt.

Dessen Michael Schmid zu dem Ende erinnert wird, daß derselbe zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen den bestimmten Vertreter seine Rechtshilfe an Händen lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachverwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einschreiten solle, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben wird.

Laibach den 2. April 1816.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird über Einschreiten des Anton Primiz als einseitigen Franz Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß 4 zur Masse gehörige Saustromschiffe bey der den 1. May l. J. Nachmittags um 3 Uhr in dem Hause Nro. 2 auf dem Plage ohhier, auch unter dem Schätzungswerthe im Wege der Versteigerung öffentlich werden veräußert werden. Daher dann alle jene, welche die gedachten Schiffe käuflich an sich bringen zu wollen gedenken, zur bestimmten Zeit in dem erst-erwähnten Versteigerungsorte zu erscheinen, und ihre Anbothe zum Protokoll zu geben vorgeladen werden. Laibach am 13. April 1816.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird über Anlangen des Anton Primiz einseitigen Franz Kav. Domianischen Konkursmasse = Verwalters bekannt gemacht, daß auf den 15. May l. J. um 9 Uhr Vormittags am hiesigen Landhause folgende zu dieser Konkursmasse gehörige Realitäten als: a) Die Wiese Sgonoriza. b) Die Stadtwaldstheile Nro. 72. c) Die kleine Wiese in Gleinitz Domianea genannt. d) Die 3/3tl. Antheile an der Straßte bey Kroisenek. e) Die Wiese im Thiergarten bey Maria = Feld, nebst der damit verbundenen Benutzung des Laubrechens, und zwar für das Jahr 1816 zur Benutzung, im Wege der Versteigerung werden verpachtet werden, daher dann alle jene, welche diese Pachtungen an sich durch den Meißboth zu bringen gedenken, hiezu zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach am 13. April 1816.

E d i c t.

(3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Alois Kbern, im eigenen Nahmen, und als Vormundes der übrigen väterlich Sebastian Michael Kbernschen minderjährigen Miterben, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die bey dem Laibacher Stadtmagistrate unter 28. September 1785 für die Primus Auerische, Knaben = oder Mädchenstiftung pr. 2000 fl. auf das Haus Nro. 154 ohhier intabulirte, und in Verluft gerathene Original = Vormerkungs = Urkunde, nämlich der aus dem Es

stamente des Primus Auer, vom 23. September 1784 ausgezogenen 5. Punct, aus was immer für einem Rechte einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre anständigen Forderungen hierauf binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen so gewiß geltend machen sollen, als im Widrigen selbe auf weiteres Anlangen des Wittstellers nach Verlauf dieser Frist für krasstos und geköbdtet erklärt werden wird.

Laibach am 26. Jänner 1816.

Vermischte Anzeigen.

Lizitation = Verkaufbarung.

(1)

Von dem in der Karlsstädter Gränze aufgestellten Gränztruppen-Divisionskommando, wird andurch kund gemacht, daß in Kraft hoher kriegsräthlicher Verordnung zur Lieferung der den k. k. 4. Karlsstädter-Gränzregimenter zu ein Jahr, nemlich von 1. Juny 1816 bis Ende May 1817 nöthigen verschiedenen Eisenmaterialien und Sorten, dann dertley Requisitionen den 9. May l. J. hier zu Karlstadt bey den gedachten Divisionskommando früh um 9 Uhr eine öffentliche Licitation abgehalten, und der Contract unter dem Vorbehalt der hohen kriegsräthlichen Approbation mit denjenigen abgeschlossen werden wird, welche bey dieser Licitation die mindestten Preise eingehen, und sich nicht nur mit einer Sicherheitsurkunde legitimiren können, sondern auch zur Deckung der eingegangenen Verbindlichkeiten eine Caution von 1000 fl. Conventionsmünz entweder im Baaren, oder nach dem Cours berechneter in öffentlichen Staatsobligationen für jedes Regiment zu erlegen im Stande sind.

Die Licitation wird entweder Regimenteweis oder für alle 4 zusammen vorgenommen werden, wie sich nemlich dazu die Lieferungslistigen verstehen wollen, und daher kann einer die Lieferung für das Treana ein anderer für das Ottochana-, und so weiter, ein anderer für das Szlainer oder Ogulliner Regiment erhalten, zugleich wird aber vorläufig erinnert, daß wenn die, in den abgeschlossenen Contracte festgesetzte Lieferungszeit der Contrahent nicht einhält, das betreffende Regiment berechtigt seye, entweder die Lieferung des Bestellten auf gerichtlichen Wege zu betreiben, und allen durch die Verspätung erlittenen Schaden bey dem Contrahenten pro arario herein zu bringen, oder das zu spät gelieferte Quantum gar nicht mehr anzunehmen, sondern die Befreiung nach Gutbefinden anderwärts zu machen, und für den Fall, daß das Aerarium dadurch zu Schaden käme, auch solchen von den Contrahenten hereinzubringen. Eben so sind die Regimenter verbunden von den Contrahenten nur die in Bestellung gebrachten Artikeln um den Contrahenspreis anzunehmen, wogegen es ihnen überlassen bleibt auch von andern Seiten ihren Vekerf nach Umständen zu beziehen.

Der Ablieferungspunct für alle 4 Regimenter ist Karlstadt, Worspann oder Mauthfreyheit wird den Contrahenten keine zugestanden. Die Erforderniß und anderweitige Bedingungen, welche bey dieser Contrahirung einzutretten haben, werden den Lieferungslistigen durch die hiezu eigends bestimmte Commission am Tage der Licitation öffentlich kund gemacht werden. Diejenigen, welche eine solche Lieferung unternehmen wollen, werden daher zu der bevorstehenden Licitation hiemit vorgeladen

Karlstadt den 28. März 1816.

Licitation verschiedener Schnittwaaren.

(1)

Am 29. dieses Monats April, nemlich am Montage nach Georgi, und an nachfolgenden Tagen Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr werden in den gewesenen Domianischen Magazin Nro 234 nächst der Domkirche viele und verschiedene Schnitt- und andere Kramer = Waaren, als Kammerbücher, Ritzen, seidene Zeuge, Manschetten, Rangin, Wollzeuge, Zwirnzeuge, Zwirn, Leinwandten, Kanefas, Strarteln, Schnupfrücher, Battiste, Creyone, Bercane, Tücher, Cassimire, Molbone, Flanelken, Dintücher, Bänder, Spitzen, Kamelhaar, Näheseide, Zwirn, Gilleß, Strümpfe, Nähennadeln, Schuster-nadeln und Nalen und verschiedene Specereywaaren, dann Hauseinrichtung, aus freyer Hand licitando verkauft werden, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Verkaufbarung.

(1)

Auf nun einzutretende Georgizeit ist in dem Hause Nro. 153 in der Stadt die Wohnung zu ebener Erde die zum Betriebe des Weinschaakß geeignet ist, annoch in Bestand auß-

zugeben, Liebhaber dessen belieben sich dahero dessenthalben beym Eigenthümer, wohnhaft in dem Hause No. 245 hinter der Mauer, anzumelden.

Haus zu verkaufen.

(1)

Das Haus No. 276 in der Stadt, in der Lingergasse ist zu verkaufen, die Liebhaber belieben sich im nehmlichen Hause im ersten Stocke zu melden.

Quartier zu vergeben.

(1)

In der St. Petersvorstadt No. 103 ist ein Quartier zu vergeben. Liebhaber belieben sich des Nähern wegen im nämlichen Hause zu ebener Erde zu melden.

Zustitür wird gesucht.

(2)

Es wird für die Bezirksherrschaft Haasberg ein Zustitür gesucht. Diejenigen, welche diese Bedienung zu erhalten wünschen, haben sich entweder unmittelbar an den Pächter der gedachten Herrschaft, Herrn Franz Sorre zu Haasberg, oder an Herrn Doctor Maximilian Wurzbach zu Laibach zu verwenden.

Versteigerung einer Hube im Dorfe Hosta bey Laak, sammt fundo instructo. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Franz Gajell, Verwalters der Franz Kunstl'schen Kridamasse, und der sämtlichen Santsgläubiger in die öffentliche Feilbietung der in belagte Konkursmasse gehörigen, dem Gute Burgstall sub. Urb. No. 1 unterthänigen, in dem Dorfe Hosta Haus Zahl 5 gelegene, gerichtlich auf 613 fl. 27 kr. geschätzten Ganzhube, sammt Vieh und fundo instructo, und der übrigen Fahrnisse gewilliget, und der Termin zur ersten Feilbietung auf Ansuchen des Masseverwalters, und der Gläubiger auf den 22. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Hosta, Haus Zahl 5, mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn diese Massegüter bey der ersten Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche zur zweyten und dritten Feilbietung aufbewahrt werden. Die Verkaufsbedingungen können in der Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 9. April 1816.

Biolonzell zu verkaufen.

(2)

Es ist ein gut erhaltenes Biolonzell, sammt Futteral, um einen billigen Preis hindanzugeben; Liebhaber belieben sich im Zeitungs-Comptoir anzufragen.

Verstorbene in Laibach.

Den 11. April.

Georg Soyer, Schuhwachergeßel, alt 29 Jahr im Civillspital No. 1.

Den 13ten.

Anton Obreisa, Sträfling, alt 23 Jahr, im Castell Arrest.

Den 14ten.

Dem Primas Jager, Maurer, sein R. Ursula, alt 2 1/2 Jahr, in der Studentengasse No. 292.

Dem Herrn Joseph Reiser, Schneidermeister, sein Sohn Ignaz, alt 1 1/2 Jahr, in der Spitalgasse No. 268.

Den 15ten.

Dem verstorbenen Herrn Franz Freyherrn von Worowitz, pens. k. k. Obristleutenant, f. Frau Eva, alt 53 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt No. 25.

Matthäus Ableitner, Sattler, alt 67 Jahr, bey St. Florian No. 65.

Den 17ten.

Dem verstorbenen Gregor Kruschar, Zimmermann, seine Wittwe, alt 60 Jahr, auf der Pollana No. 32.